

# WESTBLICK

DER NEWSLETTER DES CDU-STADTBEZIRKSVERBANDS POTSDAM WEST

## EINE LETZTE FÜHRUNG DURCH DAS RECHENZENTRUM

VON MARTIN TILLENBERG



Wohl kaum eine Immobilie, außer dem Staudenhof vielleicht, ist in Potsdam so umstritten wie das "Rechenzentrum", das ursprünglich eigentlich "Datenverarbeitungszentrum (DVZ)" hieß und dessen heute noch stehender Teil eigentlich nicht das ehemalige Serverareal darstellt, sondern den alten Verwaltungsbau.

Vor einigen Jahren besetzten Aktivisten und Kleinkünstler das gemäß SVV-Beschluss zum 31.12.2023 abzureißende und zum damaligen Zeitpunkt bereits entwidmete Gebäude und begannen sich dort häuslich einzurichten. Seitdem tobt ein Streit, da die Stadt das Vorgehen der "Hausbesetzer" duldet und verschiedene Stimmen seitdem die Weiternutzung dieses maroden, energetisch wie baulich hochgradig problematischen Baus fordern. Wir wissen natürlich, dass dahinter vor allem ein Ziel steht: Den

Wiederaufbau des Kirchenschiffs unserer Garnisonkirche zu verhindern, da das "Rechenzentrum" in Teilen auf deren Grundstück errichtet wurde.

"Unter der Leitung der Geschäftsführerin des Rechenzentrums, Anja Engel, erlebten wir eine sehr interessante Führung", so Dr. Wieland Niekisch, Vorsitzender des Bauausschusses Potsdam. Es ging vom Keller bis aufs Dach. Viele interessante Künstlerinnen und Künstler und deren Arbeit konnten betrachtet und interessante Gespräche geführt werden.

Für die Kunst wird zukünftig im neuen Kunst- und Kreativzentrum gleich um die Ecke gesorgt sein, wenn wir uns nach dem Abriss des "Rechenzentrums" endlich wieder ungestört an die Fortsetzung des Wiederaufbaus unserer Garnisonkirche machen können.

# Sonderbaumaßnahmen der Stadt Potsdam in Golm

Zum ersten Mal fand eine Bürgerveranstaltung zum neuen Bau der Flüchtlingsunterkünfte in Golm statt. Statt Mitsprache und Dialog wurden die Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt. Nahversorger und soziale Infrastruktur wurden, wie so oft in dieser Stadt mal wieder nicht mitgeplant.

VON DOMINIK KURZYNSKI

Am 13. September 2022 informierte die Stadt Potsdam gemeinsam mit der ProPotsdam über ihre beiden Sonderbauvorhaben in Golm. Ziel ist es, an zwei Standorten mehrere Gebäude zur Unterbringung von Kriegsflüchtlings aus der Ukraine zu errichten.

Die Standorte befinden sich im Kossätenweg und dem Eichenweg in Golm und umfassen jeweils 80 Wohneinheiten in Modulbauweise.

Während im Kossätenweg vornehmlich ein bis zwei Zimmerwohnungen entstehen und sich damit an Einzelpersonen oder kleine Familien richten, werden im Eichenweg in Masse drei bis vier Zimmerwohnungen für Familien errichtet.

Der Bau kann hierbei durch Nutzung des § 246 BauGB in besonders schneller Weise erfolgen, sodass nach den bisherigen Planungen Baubeginn und Bauende noch in 2023 erfolgen.

Die Stadt Potsdam mietet dabei die Wohnungen langfristig von der ProPotsdam an und beabsichtigt die Wohnungen zunächst ausschließlich den geflüchteten Menschen aus der Ukraine zuzuweisen. Der Bedarf besteht laut Aussagen der Stadt nicht nur temporär.

Eine Anschlussnutzung ist ebenfalls vorgesehen. So werden die Wohnungen im Anschluss dem „normalen“ Wohnungsmarkt zugeführt, wobei eine Nutzung als Sozialwohnungen oder mit Wohnberechtigungsschein ausdrücklich durch die Stadt Potsdam ausgeschlossen wird. Die Mieten würden sich nach aktuellem Stand bei weit über 10€/qm bewegen.

Im Ergebnis des Infoabends bleibt: Die Golmerinnen und Golmer sind bereit, den Menschen die Hilfe und Unterstützung benötigen, zu helfen und sie in ihrer Mitte aufzunehmen. Es braucht dafür aber eine Kommunikation und Einbindung seitens der Stadtverwaltung.

Im besten Fall profitieren alle davon. Die Nutzung der Gemeinschaftsräume in den Unterkünften könnte beispielsweise allen Golmerinnen und Golmern offen stehen und mit mehr Menschen finden sich auch bessere Argumente für den Bau des Gymnasiums in Golm.

Im schlechtesten Fall entstehen Gräben, die eine Integration verhindern und Frust gegenüber der Verwaltung und der Politik entstehen lassen.

Als CDU Potsdam West möchten wir Frust und eine fehlende Integration verhindern und stehen der Stadtverwaltung sowie der Pro Potsdam jederzeit gerne beratend zur Verfügung.

Sollten Sie als Bürgerin oder Bürger Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie auch gerne auf uns zu. [west@cdu-potsdam.de](mailto:west@cdu-potsdam.de)

## Die etwa 50-60 Bürgerinnen und Bürger aus Golm und Eiche stellten während der Veranstaltung eine Vielzahl an Fragen. Die sich auf folgende drei Themenfelder konzentrierten:

-Verkehrsinfrastruktur: Nach Schilderungen der Einwohner sind die betroffenen Straßen nicht in der Lage, den zusätzlichen Verkehr aufzunehmen. Des Weiteren befürchte man Schäden durch die Baumaßnahmen und die Mehrnutzung. Die Antworten der Stadtvertreter konnten bedauerlicherweise nicht alle berechtigten Sorgen zu zerstreuen.

-Soziale Infrastruktur: Auf Nachfrage gaben die Vertreter der Stadt zu, dass man bei den Planungen das Thema Kita- und Schulausbau sowie Ärzte und Nahversorgung nicht ausreichend mitbetrachtet hat. Auf den Hinweis, dass Familien eben auch schulpflichtige Kinder haben, die Schulsituation in Golm/Eiche aber sehr angespannt ist, konnte die Stadt zunächst keine Antwort geben. Verschärft wird die Situation noch durch die weiterhin fehlende weiterführende Schule in Golm/Eiche. Jedem in Golm/Eiche ist dabei bewusst, dass es bereits jetzt an vielen Dingen für die derzeitigen Bewohnerinnen und Bewohner fehlt, da die Infrastruktur nicht mitgewachsen ist. Von Seiten der CDU Potsdam West möchten wir gerade nicht, dass die Bedürfnisse der Menschen gegeneinander ausgespielt werden. Daher haben wir die klare Forderung, dass mit neuen Einwohnern auch zeitgleich neue soziale Infrastruktur entsteht.

-Betreuung der Menschen: Die Stadtvertreter schilderten, dass es noch eine Ausschreibung geben wird, sodass ein sozialer Träger die Betreuung und Integration der Menschen übernimmt. Aus Sicht der CDU Potsdam West ist dies ein zentrales und wichtiges Element. Wir müssen davon ausgehen, dass hier teilweise traumatisierte Menschen ankommen, die Hilfe benötigen. Auch bei den alltäglichen Dingen brauchen die Menschen am Anfang Unterstützung. Hier muss die Stadt ihrer zentralen Rolle gerecht werden. Selbstverständlich sind die Golmer Bürgerinnen und Bürger und auch die CDU Potsdam West jederzeit bereit, die Menschen zu unterstützen.



# KLAUSURFRÜHSTÜCK BEI DER CDU POTSDAM WEST

## VON TABEA GUTSCHMIDT

Es gibt viel zu tun im Westen Potsdams. Mit einer Klausurtagung am 8. Oktober 2022 hat sich der Vorstand des CDU Stadtbezirksverbandes Potsdam West mal ausführlich die Zeit für die Zukunft genommen. Inhaltlich wie auch organisatorisch gibt es viel zu besprechen. Viel ist schon passiert auf Druck der CDU. So ist der Bürgerbahnhof nun seit einiger Zeit in Betrieb und die Gäste konnten sich bei herrlichen Sommertemperaturen erfrischen. Auch die Badestelle für den Westen soll nun bald an der Schillerwiese kommen. Ein Prüfauftrag hat ergeben, dass Bastion und Wiese eine wunderbare Synergie ergeben und auch schon jetzt zahlreiche Freizeitsportler und Familien zum Verweilen einlädt.

Aber es gibt eben auch immer wieder Redebedarf. So wird mit dem GO-IN II und einer Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil Golm, die später auch der Nutzung sozialem Wohnraum zur Verfügung



Bilder: Susanne Seng/Tabea Gutschmidt

stehen soll, ein ganz neuer Stadtteil entstehen. Was einst ländlicher Raum, wächst nun zu einem städtischen Quartier heran. Doch vergisst die Stadt Potsdam in all ihren Bauvorhaben Kita, Schule, Ärzte, Gastronomie oder einfach nur einen weiteren Nahversorger mitzudenken.

Und im Westen? Im Westen wartet man weiterhin vergeblich auf eine Grundsanierung der Straßen und Gehwege. Auch hier braucht es eine Vergrößerung der Gerhard-Hauptmann-Grundschule oder einen anderen Standort, was sich bei der aktuellen Flächenlage die Potsdam

hat, als schwierig erweisen könnte.

Natürlich gab es auch internen Gesprächsbedarf. So wird sich in absehbarer Zeit der Vorstand der CDU Potsdam neu aufstellen. Schon jetzt wollen wir die Weichen für zwei Superwahljahre stellen. Mit der Europa-, Landtags- und Kommunalwahl 24 sowie der Bundestags- und Oberbürgermeisterwahl 2025 gibt es viel zu tun. Da braucht es eine stabile CDU. Wir im Westen nehmen diese Herausforderung gerne an. Die ersten Weichen wurden nun auf der Klausurtagung gestellt.



### Termine:

**Donnerstag, 17. November 2022** Vorstandssitzung

**Mittwoch, 30. November 2022, 19:00 Uhr** Potsdamer Seegespräch  
zu Gast: Guido Beermann, Verkehrsminister Brandenburg  
youtube Kanal: Potsdamer Seegespräche

**Donnerstag, 8. Dezember 2022** Weihnachtsfeier - Gartenlokal am Kaiserbahnhof

### IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Bernhard Stehfest; Redaktion: Tabea Gutschmidt  
CDU Stadtbezirksverband Potsdam West - Gregor Mendel-Straße 3 - 14469 Potsdam